

**Grußwort des Landrats zur Eröffnung des Skulpturenparks
auf Haus Opherdicke mit den Werken von Raimondo Puccinelli
am 9. November 2017**

**Sehr geehrte Mitglieder des Kreistages,
meine sehr verehrten Damen und Herren,**

**ein herzliches Willkommen gilt auch Ihnen, wertes Ehepaar Hildegard
und Hans-Jörg Modlmayr.**

**Als langjährige Vertraute und Freunde Raimondo Puccinellis waren und
sind Sie das Bindeglied zwischen der Familie des Künstlers in Florenz
und dem Kreis Unna.**

**Das gilt für das Jahr 2013, als wir auf Schloss Cappenberg die umfang-
reichste Puccinelli-Ausstellung in Europa präsentieren konnten, wie**

auch für den heutigen Tag, an dem wir uns für ein großzügiges Geschenk bedanken dürfen, das die Familie des Künstlers den Menschen in dieser Region gemacht hat.

In das Werk Raimondo Puccinelli und die Bedeutung des Bildhauers in der Welt der Kunst wird Frau Sigrid Zielke-Hengstenberg Sie in wenigen Minuten einführen.

Beeindruckt von der Cappenberger Ausstellung, die durch einen zweisprachigen Katalog sogar im entfernten Amerika wahrgenommen wurde, hat Rodi Puccinelli-Biswas, die Tochter des Künstlers, dem Kreis Unna 13 Skulpturen ihres Vater für die Aufstellung im Park von Haus Opherdicke auf Dauer überlassen.

Die Freude über diese Schenkung wird jedoch getrübt, denn Frau Puccinelli-Biswas kann diese Momente unseres Dankes nicht mehr mit uns teilen.

Sie verstarb vor wenigen Wochen in ihrer Heimat Florenz.

Übermorgen, also am 11. November, wäre sie 75 Jahre alt geworden.

Ihr Ehemann Roberto Biswas und ihr Sohn Giovanni, die heute Abend leider nicht hier sein können, werden der Einladung des Kreises Unna im Frühjahr des nächsten Jahres folgen.

Für alle Menschen, denen Haus Opherdicke am Herzen liegt, ist dies ein bedeutsamer Tag.

Die 13 Skulpturen Raimondo Puccinellis wie auch die beiden bereits vorhandenen Pferdeköpfe namens „Twins“, von denen der eine aus Stahl und der andere aus Stein ist, verstärken die überregionale Wahrnehmung von Haus Opherdicke als Ort der Begegnung mit der Kunst, der Kultur und nun auf ganz besondere Weise auch mit der Natur.

Das unverwechselbare Profil des Hauses und seine anspruchsvollen Kulturangebote strahlen seit Jahren weit über die Region hinaus.

Mit dem heute eröffneten Skulpturenpark entwickelt sich Haus Opherdicke immer weiter zu einem der attraktivsten Ausflugsziele.

Kunst im öffentlichen Raum ist die wohl demokratischste Form der Kunstvermittlung. Man muss kein Kunstkenner sein, um sich von dem stillen Dialog zwischen Kunst und Natur berühren zu lassen.

Ich denke, dass die Skulpturen Raimondo Puccinellis dazu beitragen, die Parkanlage von Haus Opherdicke für viele Menschen zu einem Ort der Ruhe, und inneren Einkehr, zu einem Ort der Besinnung in tempo-reichen und bisweilen hektischen Zeiten zu machen.

Nachdem es in der Vergangenheit heftige Diskussionen über die Aufstellung der Skulpturen gegeben hat, bin ich heute sehr erleichtert darüber, dass sie nun ein versöhnliches Ende gefunden haben und der

Kreis Unna durch diese wunderschönen Arbeiten Raimondo Puccinellis eine weitere Bereicherung erfährt.

Mein Dank gilt der Familie Puccinelli-Biswas und all denen, die ihren Beitrag zur Schenkung der Skulpturen und zum Gelingen des heutigen Abends geleistet haben.

Glück auf!